

Landwirt als Energiewirt – Unser Geld bleibt in der Region

Miscanthus-Anbau trägt zur energiepolitischen Unabhängigkeit bei und stabilisiert die regionale Landwirtschaft

Starkenburg. Das Chinaschilf „Miscanthus“ gilt als landwirtschaftlich nutzbare Pflanze mit einem hohen Potenzial für die regionale Wertschöpfung. Neben den guten Eigenschaften als Energieträger in Form von Hackschnitzeln oder Pellets lässt sich das nachwachsende Material auch gut in der Baubranche und im Gartenbaubetrieb einsetzen. Hierfür sprechen neben den guten Brenn- und Emissionswerten, der geringe Nährstoffbedarf und die lange Nutzbarkeit der Kulturen. Im Energiesektor erschließt sich für die regionale Landwirtschaft bereits heute ein zukunftssicherer Absatzmarkt durch die stetig steigenden Kosten der fossilen Energien.

Um Chancen, Hemmnisse und Vermarktungsstrukturen rund um den Miscanthus-Anbau kennen zu lernen lädt der Regionalbauernverband Starkenburg gemeinsam mit dem Kreis Bergstraße und dem Solar- und Energieberatungszentrum Bergstraße alle interessierten Landwirte, Mitglieder des Maschinenrings, Gartenbaubetriebe und Besitzer von landwirtschaftlich nutzbaren Flächen, sowie zukunftsinteressierte Heizungsinstallateure zu einem hochkarätigen Informationsabend am Mittwoch, den 7. März 2007 um 19:30 Uhr nach Bürstadt in das Bürgerhaus, Rathausstraße 2 ein.

Experten aus Wissenschaft und Praxis geben einen Überblick über Anbaumethoden, den richtigen Zeitpunkt für Pflanzung und Ernte und zeigen auch die Wirtschaftlichkeit im Vergleich mit anderen Anbausorten, auch in Bezug auf die momentanen Holzpreise zur energetischen Verbrennung, auf.

Info: Solar- und Energieberatungszentrum Bergstraße, Großer Markt 8, 64646 Heppenheim, Tel 06252-913460, www.sebz-bergstrasse.de